

3. Hausregeltest (HRT) der Saison 2021 / 2022 des FVVG e.V.

Abgabetermin : 13.02.2022

Name :

Vorname :

Verein :

01. Der Ball wird im Mittelfeld von Mannschaft A gespielt. Ein Spieler von Mannschaft B läuft zum Spielgeschehen und erspielt sich den Ball. Jetzt bemerkt der SR, dass dieser Spieler an der Stirn stark blutet. Wie reagiert er ?

Antw.: **Spiel unterbrechen ; SR-Ball durch Mannschaft B, wo letzte Ballberührung ; Spieler Mannschaft B muss das Spielfeld zur Behandlung verlassen.**

Begründung : Aufgrund der starken Blutung des Spielers von Mannschaft B ist eine Spielunterbrechung erforderlich. Da keine Regelübertretung vorliegt, ist die Spielfortsetzung SR-Ball durch die Mannschaft, die gerade im Ballbesitz war, also Mannschaft B. Der Ort der Spielfortsetzung ist dort, wo die letzte Berührung stattfand. Der blutende Spieler muss das Spielfeld verlassen. Wiedereintritt des Spielers nur nach Kontrolle SR oder beauftragten SRA an der Mittellinie.

02. Unmittelbar nach einer Torerzielung stellt der SR fest, dass es sich beim Torschützen um einen Spieler handelt, der wegen mangelnder Ausrüstung zuvor vom Spielfeld geschickt worden war. Der Spieleintritt erfolgte ohne Zustimmung des SR. Entscheidungen ?

Antw.: **kein Tor, direkter Freistoß, wo der Spieler den Ball geschossen hat ; Verwarnung.**

Begründung : Weil der Spieler unangemeldet das Spielfeld wieder betreten hat, besaß es kein Spielrecht. Daher ist das Tor nicht anzuerkennen und auf direkten Freistoß, wo der Spieler geschossen hat, zu entscheiden. Für das unangemeldete Betreten des Spielfeldes erfolgt die Verwarnung.

03. In der Halbzeitpause meldet die Mannschaft A einen Spielerwechsel. Für die Nr. 7 soll die Nr. 15 kommen. Als der SR mit dem Spieler Nr. 15 zusammen aus der Kabine kommt und bevor beide das Spielfeld betreten, sieht er wie die Nr. 7 aus Verärgerung über die Auswechslung einen Gegenspieler schlägt. Wie soll sich der SR nun verhalten und entscheiden ?

Antw.: **Feldverweis für die Nr. 7 ; Reduzierung von Mannschaft A auf 10 Spieler bzw. einen Spieler weniger.**

Begründung : Wegen des Schlagens erhält die Nr. 7 einen Feldverweis mit der roten Karte. Da die Nr. 15 das Spielfeld noch nicht betreten hatte, war die Auswechslung noch nicht vollzogen. Deshalb muss die Mannschaft A mit 10 Mann weiterspielen.

04. Ein Spieler nimmt nach einem korrekt ausgeführten SR-Ball den Ball mit dem Fuß mit, läuft einige Schritte und schießt den Ball dann ins gegnerische Tor. Wie reagiert der SR ?

Antw.: **Abstoß ; keine weitere Maßnahme nötig.**

Begründung : Um nach einem SR-Ball ein Tor korrekt erzielen zu können, muss der Ball von einem weiteren Spieler gespielt worden sein. Das ist hier nicht der Fall. Spielfortsetzung ist deshalb der Abstoß.

05. Ein Stürmer hat alle Spieler incl. Torwart überspielt und steht nun allein mit dem Ball im Torraum vor dem leeren Tor. Jetzt kniet er nieder und spielt den Ball mit dem Kopf ins Tor. Was ist entscheiden ?

Antw.: **indirekter Freistoß im Torraum für die Mannschaft des Torwarts ; Verwarnung.**

Begründung : Diese Spielweise muss als Unsportlichkeit eingestuft werden (Verunglimpfung des Gegners). Die Folge hiervon ist der indirekte Freistoß aus dem Torraum der verteidigenden Mannschaft heraus sowie als persönliche Strafe die Verwarnung.

06. Ein mit einer Verwarnung vorbelasteter Spieler hat das Spielfeld wegen einer Verletzung verlassen. Einige Minuten später sieht der SR, wie eben dieser Spieler auf der eigenen Torlinie einen Torschuss mit dem Kopf zur Ecke abwehrt. Wie entscheidet der SR ?

Antw.: **Strafstoß ; Feldverweis.**

Begründung : Der Spieler greift unangemeldet in das Spielgeschehen ein. Wegen der Torverhinderung muss auf Strafstoß und Feldverweis entschieden werden, obwohl die Abwehr des Torschusses mit dem Kopf an sich keine verbotene Spielweise darstellt.

07. Ein Spieler spuckt einen Mitspieler an. Der Spuckende steht dabei innerhalb, der Getroffene außerhalb des eigenen Strafraumes bei laufendem Spiel. Was hat der SR nun zu veranlassen ?

Antw.: **direkter Freistoß, wo der getroffene Spieler stand ; Feldverweis.**

Begründung : Es handelt sich hier um ein Vergehen, das dort bestraft wird, wo getroffen wurde bzw. werden sollte. Der Tatort befindet sich dort, wo der getroffene Spieler stand und deshalb findet dort auch die Spielfortsetzung statt. Auch bei einem Mitspieler ist dies der direkte Freistoß. Das Spucken zieht einen Feldverweis nach sich.

08. Aus taktischen Gründen verlässt ein Spieler das Spielfeld an der Seitenlinie, um einen Gegner zu umlaufen. Als er etwa 1 Meter außerhalb des Spielfeldes ist, wird er vom Gegenspieler dort unsportlich festgehalten und zu Fall gebracht. Was ist jetzt zu tun ?

Antw.: **direkter Freistoß auf der Außenlinie ; Verwarnung.**

Begründung : Das Festhalten eines Gegenspielers außerhalb des Spielfeldes ist eine verbotene Spielweise. Spielfortsetzung ist deshalb der direkte Freistoß an der Stelle der Seitenlinie, die dem Ort der Regelübertretung am nächsten liegt. Für das unsportliche Festhalten gibt es als persönliche Strafe eine Verwarnung.

09. Bei einem indirekten Freistoß für die verteidigende Mannschaft in deren eigenem Strafraum spielt ein Verteidiger den Ball seinem Torwart zurück. Dieser nimmt den Ball an der Strafstoßmarke auf und schlägt ihn aus der Hand ab. Welche Entscheidung muss der SR nun treffen ?

Antw.: **indirekter Freistoß an der Strafstoßmarke für die angreifende Mannschaft ; keine weitere Maßnahme.**

Begründung : Der Ball ist im Spiel, da er sich bewegt hat. Infolgedessen wird der beschriebene Vorgang als Zuspiel zum Torwart gewertet. Die Handaufnahme bedingt einen indirekten Freistoß an der Stelle, an welcher der Torwart den Ball mit den Händen aufgenommen hat. Eine Verwarnung ist hierfür nicht vorgesehen.

10. Bei der Ausführung eines Strafstoßes stellt sich ein Spieler der verteidigenden Mannschaft außerhalb des Spielfeldes neben den Torpfosten. Der SR bemerkt dies zunächst nicht. Der vom Strafstoßschützen geschossene Ball wird vom Torwart gehalten. Jetzt sieht der SR den außerhalb des Spielfeldes sehenden verteidigenden Spieler. Was ist zu tun ?

Antw.: **Wiederholung des Strafstoßes ; Verteidiger muss sich auf eine zugelassene Position auf dem Spielfeld begeben.**

Begründung : Es ist eine Wiederholung erforderlich, da ein Verstoß der verteidigenden Mannschaft vorliegt und kein Tor erzielt wurde. Eine Verwarnung des Verteidigers ist nicht vorgesehen. Der SR sollte sich vor der Ausführung eines Strafstoßes genügend Zeit nehmen, um alle Vorschriften genau zu beachten. Alle am Spiel beteiligten Akteure müssen beim Strafstoß innerhalb des Spielfeldes und hinter dem Ball sich befinden.

11. In Höhe der Strafraumlinie wird der Ball von einem Verteidiger über die Seitenlinie gespielt. Der Angreifer führt den Einwurf unmittelbar an der Eckfahne aus und erlangt dadurch einen großen Vorteil für sein Team, da er den Ball zu einem in den Strafraum eindringenden Mitspieler werfen kann. Ein Eingreifen des SR vor der Ausführung des Einwurfs war zeitlich nicht mehr möglich. Der SR unterbricht das Spiel und ordnet was an ?

Antw.: **falscher Einwurf ; Einwurf für die gegnerische Mannschaft, wo der Ball ins Seitenaus ging.**

Begründung : Wegen des Einwurfs an der falschen Stelle gibt es einen Einwurf für die gegnerische Mannschaft am richtigen Ort. Das Verhindern des Einwurfs von der unrichtigen Stelle durch den SR ist keine Mussbestimmung.

12. Bei der Eckstoßausführung stehen alle Abwehrspieler einschl. des Torwarts etwa 2 Meter vor dem Tor. Der Ball gelangt direkt zu einem auf der Torlinie stehenden Angreifer, der den Ball ins Tor köpft. Entscheidung ?

Antw.: **Tor, Anstoß.**

Begründung : Die Problematik reduziert sich auf die Fragestellung, ob es bei einer Eckstoßausführung eine für den ballannahmenden Spieler, eine Abseitsstellung geben kann. Dies ist nicht der Fall.

13. Nach einem korrekten Zweikampf etwa 3 Meter seitlich vom Torpfosten geraten ein Abwehrspieler und ein Stürmer hinter die Torauslinie, während der Ball am Strafstoßpunkt von der angreifenden Mannschaft gespielt wird. Nun beleidigt der Stürmer den Abwehrspieler lautstark. Wie entscheidet der SR ?

Antw.: **indirekter Freistoß Torraumlinie oder Begrenzungslinie ; Feldverweis.**

Begründung : Bei laufendem Spiel und einem Vergehen eines Spielers außerhalb des Spielfeldes gegen einen Gegenspieler ist als Spielfortsetzung ein Freistoß auf der Begrenzungslinie am nächstgelegenen Ort des Spielfeldes vorgesehen. Wegen der Beleidigung ist dies ein indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft, der auch von einem beliebigen Punkt im Torraum ausgeführt werden kann. Aufgrund der Beleidigung ist ein Feldverweis auszusprechen.

14. In einem Pokalspiel wird der Torwart während des Spiels bei einer Unterbrechung wegen Kritik am SR verwarnt. Im weiteren Verlauf kommt es zu zwei Strafstoßen (81 + 89 Minute) gegen den Torhüter. Wie auch beim ersten Strafstoß läuft er auch beim zweiten Strafstoß frühzeitig nach vorne und steht beim Schuss mit beiden Füßen deutlich vor der Torlinie. Den auf das Tor geschossenen Ball kann er nach vorne abwehren. Wie verhält sich der SR, wenn der Torhüter für sein erstes Vergehen beim ersten Strafstoß bereits ermahnt wurde ?

Antw.: **Wiederholung Strafstoß ; gelb-rote Karte für den Torhüter.**

Begründung : Hier verstößt der Torhüter wiederholt gegen die Spielregeln (bewegt sich zu früh). Durch sein Vergehen stört er eindeutig den Schützen. Daher ist hier neben der Wiederholung auch eine persönliche Strafe für den Torwart erforderlich. Da er bereits verwarnt war und danach eine Ermahnung erhielt, muss hier Gelb-Rot folgen.

15. Durch den ständigen Dauerregen ist der Boden völlig aufgeweicht. Ein Angreifer hat den Ball am Fuß und rutscht plötzlich weg. Als er zu Boden geht berührt er den in der Pfütze lieengebliebenen Ball mit dem Arm. Dennoch gelingt es ihm aber den Ball mit dem Fuß zu einem besser postierten Mitspieler zu passen. Im weiteren Verlauf dieses Angriffs gelingt dem angreifenden Team nach mehreren Stationen das verdiente Ausgleichstor. Wie muss der SR jetzt entscheiden ?

Antw.: **Tor, Anstoß ; keine persönliche Strafe.**

Begründung : Da es sich hier um ein nicht absichtliches Handspiel handelt und die Torerzielung jedoch nicht unmittelbar danach erfolgt (mehrere Berührungen bzw. Abspiele nach dem Handspiel), ist das Tor anzuerkennen. Ein Tor kann nur dann nicht gewertet werden, wenn unmittelbar nach dem Handspiel des Angreifers ein Tor erzielt wird.

- Hinweis :** Bei allen Fragen grundsätzlich die Spielfortsetzung und wenn erforderlich die persönliche Strafe bei der Beantwortung berücksichtigen, ansonsten ist die Frage nicht vollständig beantwortet. Wenn nichts anders beschrieben, ist bei der Fragestellung immer ein Männerpunktspiel gemeint.
- Ausnahme :** Wenn ausdrücklich nur nach einer persönlichen Strafe bzw. Spielfortsetzung gefragt wird, ist nur diese Frage zu beantworten. Also grundsätzlich auf die Fragestellung achten.

Die offiziellen Mitglieder im Förderkader des FVVG e.V. brauchen diesen Test nicht beantworten, da diese SR ihre theoretischen Tests über den Förderkader bekommen, die auch dort ausgewertet und bewertet werden.

Der Hausregeltest ist von allen Schiedsrichtern mit Kreiseinstufung bis zum o.g. Abgabetermin zu senden an:

Alle Antworten aus dem Bereich des Altkreises UER bitte senden an :
Hartmut Schäfer; Breite Str. 2; 17358 Torgelow oder per Mail : hasch.torgelow@web.de

Alle Antworten aus dem Bereich des Altkreises OVP und der Hansestadt Greifswald,
sowie die SR der neuen Vereine aus dem Altkreis MST bzw. MSE bitte senden an :
Roland Leonard; Krusenkrien 8; 17391 Krusenfelde oder per Mail : rlboehnke@freenet.de

gez. Hartmut Schäfer (Lehrwart im SRA des FVVG e.V.)